## Hohe Ehrung für Heußen

## AUSZEICHNUNG Schortenser erhält auf SPD-Kreisparteitag Willy-Brandt-Medaille

Vorsitzende Elfriede Ralle im Amt bestätigt. Lena Gronewold vom Ortsverband Jever neue stellvertretende Vorsitzende.

NEUENBURG/FRIESLAND/LIA Der Kreisparteitag der SPD Friesland, der am Samstagnachmittag im Neuenburger Hof stattfand, hielt so manche Überraschung bereit. Gleich zu Beginn eine für Günther Heußen, der nicht einmal ansatzweise geahnt hatte, dass sein Name fallen würde, als Olaf Lies, niedersächsischer Minister für Umwelt, Energie und Bauen, am Ende seines Grußwortes ankündigte, gleich einen verdienten Genossen ehren zu wollen.

Erst als Lies weitere Fakten, wie den Eintritt in die Partei im Jahre 1969 und damit die 50-jährige Mitgliedschaft sowie persönliche Erlebnisse mit dem zu Ehrenden schilderte, ohne dessen Namen zu nennen, wusste Heußen, dass es sich um ihn handelt. "Für seine Verdienste um die Partei und seine 50-jährige Treue wird Günther Heußen heute mit der Willy-Brandt-Medaille ausgezeichnet", sagte Lies, der dem Schortenser Urkunde und Medaille überreichte. Heußen war sichtlich bewegt: "Da habt Ihr mich kalt erwischt." In seiner kurzen Dankesrede räumte der frühere



Überraschende Auszeichnung für Günther Heußen (2. von rechts): Er bekam für 50 Jahre Mitgliedschaft von Minister Olaf Lies (links) die Willy-Brandt-Medaille über-

reicht. Zu den ersten Gratulanten gehörten MdB Siemtje Möller (2. von links), SPD-Kreisvorsitzende Elfriede Ralle und Landrat Sven Ambrosy. Kreisvorsitzende ein, dass "50 Jahre SPD nicht immer wirklich vergnügungssteuerpflichtig" gewesen seien und oftmals einer Achterbahnfahrt geglichen hätten. "Doch eine Konstante war im Nordwesten immer dabei: Friesland ist rot!", sagte Heußen unter dem Beifall der 64 Delegierten und Gäste.

Die personelle zweite Überraschung war eine interne Kampfabstimmung um einen der insgesamt drei Stellvertreter-Posten. Mit Lena Gronewold vom Ortsverband Jever war auf Vorschlag der Jusos eine vierte Kandidatin hinzubekommen. Sie erhielt 56 Stimmen und kegelte damit Frank Kourim, ebenfalls vom Ortsverband Jever, aus dem Amt, der nur 22 Stimmen erhielt. Weitere stellvertretende Kreisvorsitzende sind Dörthe Kujath (59 Stimmen) und Sören Mandel (36 Stimmen). Vorsitzende Elfriede Ralle wurde mit 60 Ja-Stimmen im Amt bestätigt

## Bevorstehende Wahlen fest im Blick

POLITIK Beekhuis-Affäre bleibt komplett außen vor – SPD-Kreisverband gehören derzeit 943 Genossen an

Minister Olaf Lies schwor die friesischen Sozialdemokraten beim Kreisparteitag auf bevorstehende Landrats- und Europawahlen ein. VON CORNELIA LÜERS

NEUENBURG/FRIESLAND - "Das Bild, das wir als SPD in Friesland abgeben, ist ein gutes. Wir sind eine starke Mannschaft, die überall gut vertreten ist." Mit diesen Worten zeichnete Niedersachsens Niedersachsens Umweltminister Olaf Lies beim Kreisparteitag der SPD Friesland am Samstagnachmittag im Neuenburger Hof ein Bild von dem Kreisverband, dem auch er angehört, den er auf die bevorstehenden Landrats- und Europawahlen einschwor und dem er für seine Arbeit dankte.

Das tat auch Bundestagsabgeordnete Siemtje Möller bei diesem "Heimspiel", die hervorhob, wie sehr sie sich von den Genossen in Friesland "getragen fühlt". Aktuell setze sie sich in Berlin dafür ein, dass das Marinearsenal in Wilhelmshaven nicht so zerschlagen wird, wie Ministerin Ursula von der Leyen dies plant.

Das Thema, das allerdings seit Wochen vor allem viele Sozialdemokraten, nicht nur im benachbarten Landkreis Wittmund, beschäftigt, wurde mit keiner Silbe erwähnt oder auch nur ansatzweise thematisiert: Die Affäre um den Wittmunder Landtagsabgeordneten Jochen Beekhuis, dem vorgeworfen wird, in privaten Chats in unanständiger Weise über Parteikollegen hergezogen zu sein. Mit der SPD-Bundestags-

Mit der SPD-Bundestagsabgeordneten Siemtje Möller
saß eine Genossin im Saal,
die in dem gehackten Chatverlauf des Landtagsabgeordneten direkt verbal angegangen wurde, und für den
Kreisverband wäre dieses Forum vielleicht eine passende
Gelegenheit gewesen, sich
mit seiner Abgeordneten solidarisch zu zeigen und ihr
den Rücken zu stärken. Doch
die Daten-Affäre mitsamt des
inzwischen juristischen



Der neue Kreisvorstand der SPD mit seinen Gästen (von links): Bundestagsabgeordnete Siemtje Möller, Minister Olaf Lies, Lena Gronewold (stelly, Vor-

sitzende), Martin Woelk (stellv. Kassierer), Elfriede Ralle (Vorsitzende), Johann-Wilhelm Peters (Schriftführer), Dörthe Kujath (stellv. Vorsitzende), Gerhard-Wilhelm Rusch (stellv. Schriftführer), Landrat Sven Ambrosy, Manfred Buß (Kassierer) und Sören Mandel (stellv. Vorsitzender). BILDER: CORNELIA LÜERS



Bundestagsabgeordnete Siemtje Möller bei der Abgabe eines Stimmzettels, der von Dörthe Kujath eingesammelt wurden.

Nachspiels wurde komplett ausgeblendet, die Genossen gingen in Neuenburg zur Tagesordnung über – und die war lang.

war lang.

Durch simple Formfehler,
wie die Überlegung, Neuwahlen zu starten, bevor es
die üblichen Berichte samt
Aussprache und Entlastung
des alten Vorstands gegeben

hatte, zog sich die Sitzung weiter in die Länge, sodass erst nach gut zweienhalb Stunden der neue Vorstand gewählt, aber die Liste der Anträge noch lange nicht abgearbeitet war. Und bei denen reichte die Themenpalette von aktuell brisanten Problemen wie die Situation der Geburtshilfe, die es zu



Zu den ersten Gratulanten nach der Wiederwahl von Elfriede Ralle als Kreisvorsitzende gehörte Landrat Sven Ambrosy, der die Varelerin tüchtig drückte.

verbessern gilt, bis hin zum Antrag der Jusos, den Besuch eines Konzentrationslagers für Schüler zur Pflichtveranstaltung zu machen.

In ihrem Rückblick ging Elfriede Ralle, seit zwei Jahren Vorsitzende, unter anderem auf die Bundes- und Landtagswahlen ein und betonte zudem, dass die "Werbung neuer Mitglieder der Kern unseres Handels" sein müsse. Froh sei sie über die neue Homepage, die übersichtlicher und moderner die Inhalte präsentiere.

Dem SPD-Kreisverband gehören 943 Mitglieder an, 2018 gab es 40 Neueintritte und 48 Abgänge. Die Jusos haben 79 Mitglieder.